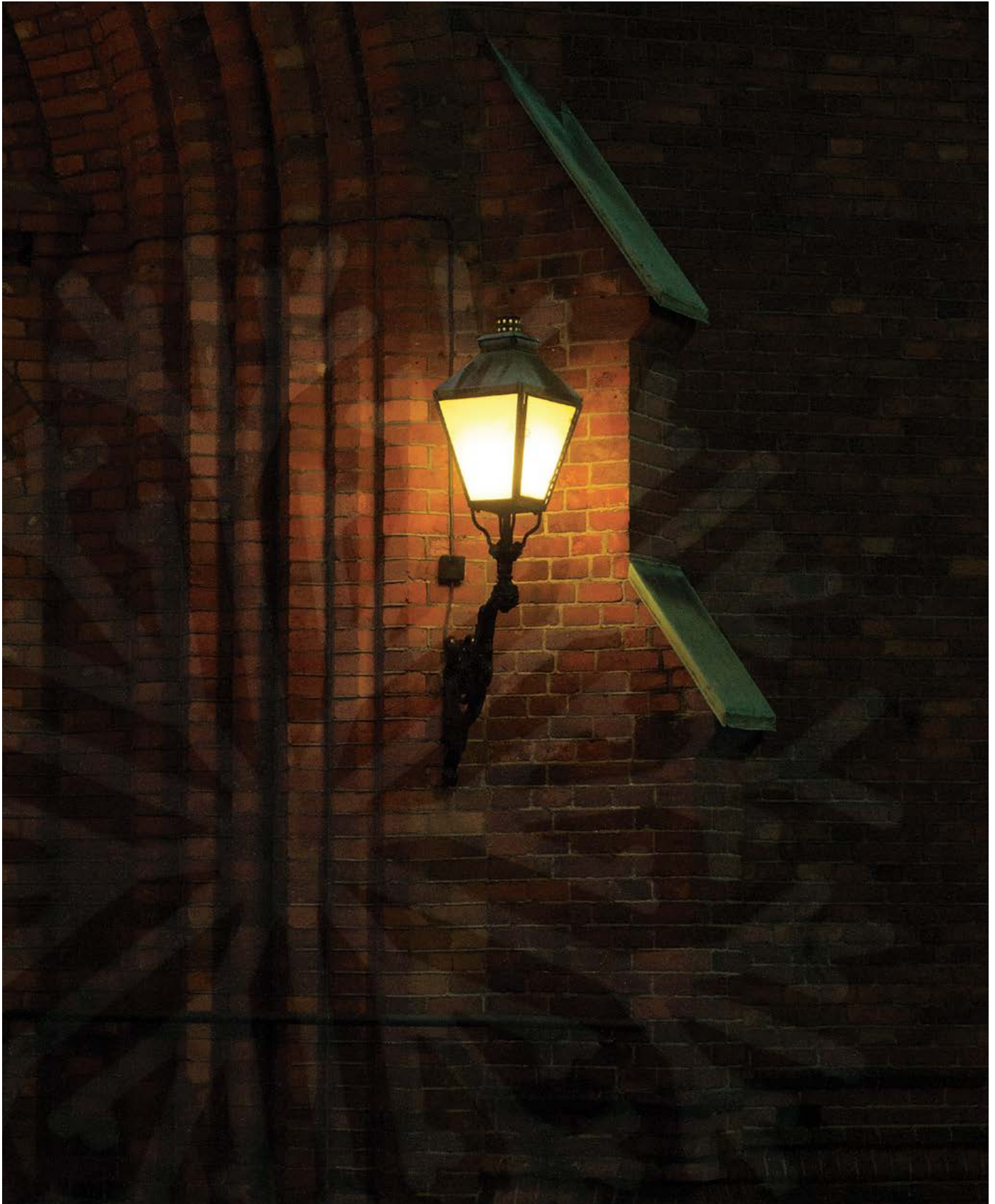




Deutsch–Evangelisch in Finnland

Nachrichten der Deutschen Gemeinde 100. /101. Jahrgang • Dezember 2015 / Januar 2016 Nr. 12 / 1



Vorsicht, Geheimnis!

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und liebe Leser,
Es wickelt wieder überall! Kleine und große Überraschungen werden gebastelt und versteckt! Und geheimnisvoll geht's zu — all überall! Und das muss es auch! Denn schließlich bereiten wir uns darauf vor, ein großes Geheimnis zu feiern. Vier Adventswochen hindurch und vierundzwanzig Adventstürchen lang gehen wir auf dieses Geheimnis zu.

Ja: „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“ Und alle Jahre wieder bereiten wir uns darauf vor: *Wichteln und werkeln und tun geheimnisvoll.* Und wir üben uns darin, Geheimnisse zu wahren.

Alle Jahre wieder kommt — welch ein Geheimnis! — Gott in unsere Welt!

In diese friedlose, angstvolle Welt!

Gott kommt zu uns, weil klar ist, dass wir nicht zu Gott kommen können. Was immer wir auch tun mögen, um die Kluft zwischen uns und Gott zu überbrücken, unsere Brücken werden zu kurz sein. Deshalb schafft Gott selbst den Brückenschlag. Und er schafft ihn in diesem wehrlosen Christuskind. Gott selbst schafft den Brückenschlag in diesem armseligen Menschenkind, damit kein Mensch sich zu klein, zu arm, zu dürrig, zu schlecht oder erbärmlich fühlen muss, um über diese Brücke zu gehen.

Und Zeit seines Lebens wird sich dieses Kind zu denen halten, die klein, arm, dürrig sind und vor Gott nichts aufzuweisen haben. Dieses Kind wird studierten Männern klar machen, dass ihre Schulweisheit sie letztlich nicht trägt. Dieses Kind wird erwachsen werden und wird erwachsenen Menschen zeigen, dass es das kindliche Vertrauen ist, das unser Leben wirklich trägt. In seinen anschaulichen Bildern und Vergleichen öffnet Jesus uns die Augen für das Geheimnis unseres Lebens: Gott steht zu uns wie ein Vater zu seinem Kind — ein Vater, der sein Kind auch dort nicht verleugnet, wo es auf Abwege geraten ist. Ein Vater, der nach seinem verlorenen Kind sucht und es ohne Vorwurf in die Arme schließt, wenn er es findet.

Ob das Kind in der Krippe Dich wohl berührt? Ob Dir dieses Geheimnis aufgeht?

Wenn das so ist, dann bewahre das Geheimnis! Dann behüte und bewahre das, was Dir aufgeht und wichtig wird. Dann lass dieses Geheimnis nicht wieder in Vergessenheit versinken nach der Melodie „Alle Jahre wieder...“

Lass nicht zu, dass es zerstreut wird in kurzweiligem Adventsgetriebe.

Lass nicht zu, dass das Geheimnis zerredet wird im Kollegenkreis beim *pikkujoulu*.

Lass nicht zu, dass dieses Geheimnis zerrieben wird zwischen den Nachrichtenbildern von Schreck und Angst.

Bewahre das Geheimnis vor Menschen, denen das, was an Gefühlen echt ist, nur ein Lächeln entlockt und bewahre es vor Meinungsmachern, nach deren Sicht Gott chancenlos ist in dieser Welt.

Bewahre dies Geheimnis in Deinem Innern. Vielleicht kannst Du es mit dem einen Menschen teilen, der Dir der liebste Mensch ist — und vielleicht teilst Du es mit Gott.

Ich wünschen uns allen den Segen der Weihnacht!

Hans-Christian Beutel

Hans-Christian Beutel, Reisepastor

ABKÜNDIGUNGEN AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

TAUFEN

Amelie Odessa Elisabeth **Bergqvist** am 18.10.2015.

Emelie Maria Juliana **Palmgren** am 7.6.2015.

BEERDIGUNGEN

Ilse Clara Charlotte Margarethe **Kotte**, geboren am 16.4.1926 in Helsinki (Helsingfors), gestorben am 11.10.2015 in Helsinki (Helsingfors).

Karin **Pawelzik** geborene Wolff, geboren am 10.5.1930 in Helsinki (Helsingfors), gestorben am 4.11.2015 in Helsinki (Helsingfors).

Deutsch-Evangelisch im Dezember und Januar 2016

Das Himmeli kommt wieder!

Die finnische Weihnachtstradition des ‚Himmeli‘ bekommt moderne Formen, wenn dieses traditionsreiche Mobile aus Stroh, mal aus bunten Trinkhalmen, aus Papier oder Kunststoff gebastelt wird.

Dieses dreidimensionale, meist aus verschiedenen Pyramidenformen oder Oktaedern zusammengestellte Mobile wird besonders gerne zur Weihnachtszeit in vielen Familien gemeinsam gebastelt, und an der Decke befestigt.

Der Name ‚Himmeli‘ stammt aus dem Germanischen und hat den gleichen Ursprung wie das deutsche Wort ‚Himmel‘.

Diese Bastelei ist nicht nur in Finnland, sondern auch in Schweden und in Mitteleuropa bekannt. Natürlich ist diese Tradition auch mit Voraussagen und Omen verbunden: **Je grösser das ‚Himmeli‘ gelingt, desto besser wird die Ernte im nächsten Jahr.**

Ein einfaches Oktaeder kann ganz leicht aus 12 gleichlangen Halmen zusammengestellt werden. Mehrere Grundoktaeder — auch in verschiedenen Größen — können beliebig zusammengehängt werden. Prachtvolle Muster für komplizierte geometrische *Himmeli*, wie Ball- und Sternformen findet man in Büchern und im Internet vielerlei...

Hier die ersten Schritte zum Ausprobieren

- Beginne damit, Stroh- bzw. Trinkhalme auf eine richtige, gleiche Länge zuzuschneiden.
- Fädele drei dieser Stroh- bzw. Trinkhalmstücke auf einen Faden... zu einem Dreieck, und fixiere dies mit einem Knoten.
- Erweitere das erste Dreieck, indem Du zwei neue Stroh- bzw. Trinkhalmstücke auf einen Faden auf-fädelst, und wickel dann diesen Faden zweimal um eine Ecke des Dreiecks.
- Fädele weitere zwei Stroh- bzw. Trinkhalmstücke auf einen Faden, und wickle den Faden wie schon beim ersten Mal um eine andere Ecke des Dreiecks.
- Immer weiter... bis Du fünf Dreiecke in einer Reihe zusammengefügt hast, und die Form der nebenstehenden Abbildung ähnelt.
- Fädele auf den Faden das letzte Stroh- bzw. Trinkhalmstück, verbinde es mit dem Anfang, und fixiere es mit einem Knoten.
- Jetzt müsste die Form eine vierseitige Pyramide mit zwei Dreiecksohren aussehen.
- Nimm ein kleines Stück eines Fadens, und verbinde nun die Spitzen miteinander.
- Voilà... fertig ist Dein erstes Oktaeder von Deinem Himmeli! Und jetzt machst Du weiter, bis Dein Himmeli wächst und wächst...

Viel Erfolg, und vor allem vergnüglich entspannte Momente mit den Oktaedern wünschen Euch Anne und Susanna.

Weitere Informationen finden sich u. a. im Internet unter yhteishyvä.fi

Einladung zur nächsten öffentlichen KBV-Sitzung

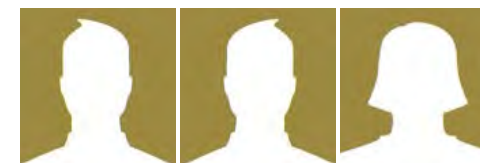
Die nächste öffentliche Sitzung der Kirchenbevollmächtigten findet am 9. Dezember 2015 um 17.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Die Tagesordnung für diese Sitzung liegt zur Einsicht im Gemeindesekretariat aus.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Neubesetzung des Hauptpastorenamtes unserer Gemeinde

Im Sommer 2016 endet die Dienstzeit von Pastor Erik A. Panzig in der Deutschen Gemeinde. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) haben die Kirchenbevollmächtigten deshalb das Wiederbesetzungsverfahren begonnen.

An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden im Januar und Februar 2016 werden sich der Deutschen Gemeinde nun maximal drei Kan-



didatinnen und Kandidaten für die Neubesetzung des Hauptpastorenamtes vorstellen. Ihre Namen sind dem Wahlausschuss der Kirchenbevollmächtigten noch nicht bekannt, weil die Gespräche zur Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten bei der EKD in Hannover erst Anfang des Dezembers stattfinden werden.

Die genauen Termine für die Vorstellungsgottesdienste stehen allerdings bereits fest:

- Sonntag, **24. Januar**, 11 Uhr
- Sonntag, **31. Januar**, 11 Uhr
- Sonntag, **7. Februar**, 11 Uhr

Die Wahl findet als Briefwahl im Zeitraum Mitte Februar bis Mitte März statt — der Wahltag selbst ist am Sonntag, dem 20. März. Genauere Informationen zum Wahlverfahren werden ausführlich in der Februar-Ausgabe des Gemeindebriefs *Deutsch-Evangelisch in Finnland* gegeben.

Bekanntmachung des Wahlausschusses der Kirchenbevollmächtigten (KBV) der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Finnland.



Was kann ich machen — wen soll ich fragen?

- **Bilder und Texte fürs Gemein-
deblatt**, Kontakt Erik A. Panzig,
Telefon 050–594 2485;
- **Besuchsdienst der Diakonie**,
Kontakt Timo Sentzke, Telefon
050–594 2498;
- **Mithelfen beim monatlichen
Kirchkafee**, Kontakt Tobias Petru-
zelka, Telefon 050–323 9598.
- **Diakoniekreis**, Kontakt Timo
Sentzke, Telefon 050–5942498;
- **Begleitperson für zum Beispiel
die Bewohner des Senioren-
wohnheims...** Kontakt Eila Java-
nainen, Telefon 044–219 9586;
- **Basararbeiten für die Kapellen-
gemeinde in Turku**, Kontakt Suvi
Mäkinen, Telefon 044–3714607;
- **Jugendliche bieten ihre Hilfe an**,
Kontakt Erik A. Panzig, Telefon
050–5942485.

Virtuos in Wort und Ton

Am Donnerstag, dem 3. Dezember um 18 Uhr in der Deutschen Bibliothek, Pohjoinen Makasiinikatu 7 in Helsinki dürfen wir uns auf einen Abend mit Gedichten und Musik freuen — Ilpo Tiihonen, einer der bekanntesten und wichtigsten Dichter Finnlands, und sein Übersetzer Stefan Moster tragen auf Finnisch und Deutsch Gedichte aus der aktuellen Sammlung ‚Handgemachte Schwingen‘ vor. Die renommierte Musikerin und Komponistin Merja Ikkälä begleitet, untermalt und akzentuiert die Gedichte auf dem Akkordeon.

Herzlich willkommen!

Weitere Informationen bei der Deutschen Bibliothek Helsinki, Pohjoinen Makasiinikatu 7, 00130 Helsinki, Telefon +358 9 669 363, Internet www.deutsche-bibliothek.org

Kirchenelster Kira zu Besuch bei uns in Finnland...

Hallo, ich heiße Kira und bin eine Kirchenelster aus Deutschland. Und wie alle Elstern bin ich schrecklich neugierig. Ich wohne in einer Kirche, und da interessiert es mich natürlich brennend, wie es in anderen Kirchen aussieht. Deshalb reise ich viel. Und über diese Reisen berichte ich — wenn Du neugierig bist, dann besuch mich im Internet unter www.kirche-entdecken.de

In dieser Adventszeit habe ich eine tolle Gelegenheit: Ich darf Finnland besuchen! Zum Ersten Advent war ich schon in der Deutschen Kirche in Helsinki. Das war ganz schön aufregend, wie die vielen Menschen dort durch den Hosianna-Bogen gezogen sind. In den kommenden Wochen nimmt mich der Reisepastor überall in Finnland mit und ich werde viele Gemeinden im großen Finnland besuchen. Ich hab schon so viel gehört und bin ganz aufgeregt. Sogar bis oben nach Lappland darf ich mitfahren. Das wird spannend!

Natürlich wirst Du im neuen Internetfenster der Deutschen Gemeinde www.deutschemein.de und auch jetzt schon bei Facebook *Deutsche Gemeinde in Finnland* erfahren, was ich hier alles so erlebe.

Wir sehen uns dort!

Deine Kira, die neugierige Kirchenelster (:

Fortsetzung unserer Vortrags- und Diskussionsreihe ,Glauben & Zweifeln‘

Weltweit wird Politik wieder stärker durch Religion bestimmt. Viele der aktuellen kriegsrischen Konflikte sind religiös aufgeladen. Sie lassen gewaltige Flüchtlingsströme auch in Richtung Europa entstehen, was unsere Gesellschaften vor große Herausforderungen stellt. Dieses Thema beschäftigt uns alle...



Mit Thorsten Leißer: Eine Welt auf der Flucht — Die Position der evangelischen Kirche Deutschland zur aktuellen Flüchtlingskrise

Vortrag und Gespräch mit dem Oberkirchenrat

Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr
Universität Helsinki, Metsätalo,
Unioninkatu 40, 3. Stock (Saal 6)
Veranstaltung in deutscher Sprache.
Eintritt ist frei.

Eine Zusammenarbeit der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Finnland, des Goethe-Instituts Finnland und dem Fach Germanistik am Institut für moderne Sprachen der Universität Helsinki.



Deutsch–Evangelisch im Dezember und Januar 2016

Die derzeitige Flüchtlingskrise verschärft sich zunehmend. Während immer mehr Menschen vor Bürgerkrieg und Gewalt aus Syrien, Eritrea und dem Irak fliehen, droht Europa an der Frage nach einem menschenwürdigen Umgang mit den Schutzsuchenden zu zerbrechen.

Was aber sind die Ursachen und Hintergründe dieser schwierigen Situation? Welche Routen nehmen die Flüchtlinge und warum kann sie nichts aufhalten? Und welche Alternativen gibt es in der europäischen Flüchtlingspolitik?

Thorsten Leißer wird diesen Fragen nachgehen und dabei auch den spezifischen Beitrag benennen, den christliche Kirchen angesichts des biblischen Zeugnisses bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen leisten.

Oberkirchenrat Thorsten Leißer ist theologischer Referent für Menschenrechte und Migration im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Er ist Geschäftsführer der Kammer für Migration und Integration der EKD, einem Expertengremium aus Politik und Gesellschaft, der kirchlichen Fachkonferenz für Migration, Integration, Flucht und Asyl auf Bundesebene.

Zu seinen Aufgaben gehört ferner der Kontakt zu den zahlreichen sogenannten Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (GaSH) in ganz Deutschland. Dazu gehören evangelische Gemeinden und Gemeinschaften, die aufgrund von Migration im Laufe der letzten 50 Jahre entstanden sind.

Die interkulturelle Pfarrkonferenz der EKD, die Thorsten Leißer koordiniert, versammelt leitende Geistliche aus diesen Migrationsgemeinden ganz unterschiedlicher Traditionen.

Im Kirchenamt der EKD ist er außerdem verantwortlich für menschenrechtliche Fragen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Religionsfreiheit und das kirchliche Engagement für bedrängte und verfolgte Christen.

Darüber hinaus wurde er Anfang 2012 vom niedersächsischen Innenminister als Vertreter der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen in die Härtefallkommission des Bundeslandes berufen.

Wir freuen uns auf seinen Vortrag und die sich anschließende Möglichkeit zum Gespräch...

Herzlich willkommen.

Seniorenadventskaffee am 3. Advent im Gemeindehaus!

Willkommen zum mittlerweile schon traditionellen Seniorenadventskaffee im Gemeindehaus.

Beginn des Kaffeetrinkens am Sonntag, dem 13. Dezember, ist um 16.30 Uhr. Anschließend haben alle die Möglichkeit, in der Kirche am Singen der ‚Schönsten deutschen Weihnachtslieder‘ teilzunehmen. Herzlich willkommen heißt Timo Sentzke.

Dieses Mal zünden wir an jedem Grab eine Kerze an

Es ist in Finnland eine bedeutende Tradition, zu Weihnachten brennende Kerzen an den Gräbern der gefallenen Soldaten aufzustellen.

Die Reservistenvereinigung Vantaa (*Vantaan Reserviläiset ry*), die sich seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Helsinki und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um die Pflege und Instandhaltung des Deutschen Soldatenfriedhofes in Honkanummi (Vantaa) kümmert, pflegt diese Tradition seit ein paar Jahren auch auf dem Deutschen Soldatenfriedhof.

Jedes Jahr am 23. Dezember treffen sich die Kameraden der Reservistenvereinigung am Soldatenfriedhof in Honkanummi, um mit Kerzen der dort begrabenen deutschen Soldaten zu gedenken.

Wir laden hierzu die Mitglieder unserer Gemeinde ein, sich aktiv zu beteiligen. Wenn jeder ein paar Grabkerzen mitbringt, schaffen wir es bestimmt, dass an jedem Grabstein der 377 gefallenen deutschen Soldaten eine Kerze brennt.



Wir treffen uns am Mittwoch, dem 23. Dezember um 17.45 Uhr am Eingang zum Friedhof — Siltaniitynkujä 1, 01260 Vantaa.

Nach getaner Arbeit gibt es Heißgetränke und Kekse.

Herzliche Einladung zum musikalischen Neujahrsempfang am Sonntag, dem 17. Januar 2016 um 11 Uhr

Wie in jedem Jahr lädt die Deutsche Gemeinde ihre vielen Mitglieder und zahlreichen Freunde sowie einige ausgewählte Gäste sehr herzlich mit einem musikalischen Gottesdienst zum Auftakt des neuen Jahres ein.

In dem festlichen Gottesdienst erklingt Wolfgang Amadeus Mozarts *Offertorium de tempore Misericordias Domini d-moll (KV 222)* — dieses Offertorium wird vom Vokalensemble unserer Gemeinde unter der Leitung von Kantorin Riitta Laine vorgetragen.

Die Predigt widmet sich der Losung für das Jahr 2016

„Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.“

... aus dem Buch des Propheten Jesaja (Kapitel 66, Vers 13), welche von Hauptpastor Erik A. Panzig gehalten werden wird.

Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmer zum Empfang im Gemeindesaal geladen.

Herzlich willkommen!



Willkommen zum ersten Film des Monats im neuen Jahr — willkommen zu ‚Sound of Heimat, Deutschland singt‘

Der Filmabend am 28. Januar, um 19 Uhr im Kinosaal der Deutschen Gemeinde zeigt einen ganz besonderen, musikalischen Dokumentarfilm.

Der neuseeländische Musiker Hayden Chisholm begibt sich auf die Spuren der deutschen Volksmusik quer durch Deutschland. Als Fremder mit unverstelltem Blick und offenem Ohr für Texte und Melodien moderner und traditioneller Musiker trifft er auf eine Vielfalt regionaler Bräuche und Aktivitäten.

Unbeschwert spielt, singt und tanzt Hayden Chisholm mit dem GewandhausChor in Leipzig, der Kneipen-truppe ‚Singender Holunder‘, und den Hip-Hoppern um ‚BamBam Babylon Bajasch‘ in Köln, der Jodel-Lehrerin Loni Kuisle im Allgäu, dem Kellerkommando, und anderen Bands um die Bamberger Partyreihe ‚Antistadt‘, den Schwestern um das Volksmusik-Kabarett Wellküren in Bayern oder der Rocksängerin Bobo in Sachsen-Anhalt — ein Potpourri der ganz besonderen Art, der überraschende Einblicke in die Vielfalt zeitgenössischer deutscher Volksmusik öffnet. Nebenbei widerlegt der Film einige Vorurteile über die angebliche Verstaubtheit und Heimitümelei und zeigt, wie viel Freude Deutsche an Musik und Gesang haben können. 2014 zeichnete der Preis der Deutschen Schallplattenkritik *Sound of Heimat* mit dem Jahrespreis als besten Musik-Dokumentarfilm aus.

Mehr Informationen zu diesem Film und eine Kostprobe finden Sie im Internet unter www.soundofheimat.de

Amtseinführung von Katja Röker in Ovelgönne

Nun bin ich wieder zurück von der interessanten Reise und sehr schönen und stimmungsvollen Amtseinführung von Katja Röker.

Ich bin nach Bremen geflogen und habe mich von dort aus aufs Land, das heißt, in diesem Fall die Wesermarsch, begeben. Die Reise führte durch viele kleine Dörfer, sogar eine Fähre über die Weser musste ich nehmen — dabei fühlte ich mich an heimatliche, finnische Verhältnisse erinnert.

Ich habe Katja und Hans-Martin Röker schon eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes begrüßt — ich glaube, sie freuten sich sehr über mein Kommen als Vertretung der Deutschen Gemeinde in Finnland.

Der Festgottesdienst zum Reformationstag 2015 war sehr beeindruckend; Kreispfarrer Möllmann war zuständig für die Einführung, unterstützt von vier Pfarrern als Assistenten, Pfarrer Stecker, Pfarrer Hans-Martin Röker, Pfarrer Burfeind und Pfarrer Boltjes. Katja hielt eine wunderbare Predigt zum Thema ‚Ein feste Burg‘, wobei sie auf die etwas weiche Wesermarsch verwies — „Manchmal klingeln die Gläser im Schrank, wenn ein Zug oder Lastwagen vorbei fährt“ — bei der man bis zu 20 Meter lange Stützpfeiler brauche, um auf festen Untergrund zu kommen. Sie verwies dann auf die Stützpfeiler unseres Glaubens: *Gratia, fide, biblia*, die uns auf festem Boden halten.



Die musikalische Seite betreute neben Organist Pfeifer der Kirchenchor *Vier Kirchen Ovelgönne*, Mitglieder des Chores *‚New Voices‘*, und der Braker Kantorei unter der Leitung von Herrn von Hirschhausen.

Bei der anschließenden Feier im Gemeindehaus überbrachte ich die Grüße der Deutschen Gemeinde in Finnland, und stellte dabei auch kurz die spezielle Situation unserer Gemeinde, die sich von Helsinki bis Utsjoki bzw. von Turku bis Joensuu erstreckt, vor, und die auch an unsere Reisepastoren besondere Anforderungen stellt.

— Die *Vier Kirchen Gemeinde Ovelgönne* hat übrigens 3500 Gemeindeglieder und vier Kirchen, wovon in Grossenmeer eine ist.

Herzliche Grüße, Luise Liefländer-Leskinen.



Gemeindegruppen treffen sich zum Reformationsfest in Salo

Am 31. Oktober trafen sich 63 Mitglieder aus den Gemeindegruppen Salo, Tampere, Turku und Helsinki zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst in der Uskela-Kirche in Salo. Im zweisprachig gestalteten Gottesdienst unter Leitung der deutschen Gemeindepfarrer Erik A. Panzig und Hans-Christian Beutel, sowie Pfarrer Miika Rosendahl aus Salo wurde an die Reformation 1517 erinnert, an den Thesenanschlag von Martin Luther in Wittenberg. Es wurden aber auch Denkanstöße gegeben, was der Reformationsgedanke in der heutigen Zeit und für die Zukunft bedeuten kann: Rechtfertigung gelingt nicht durch uns selbst sondern nur im Vertrauen auf Gottes Liebe. Und: Kirche sollte keine starre Institution sein, sondern sich den Gegebenheiten und Herausforderungen einer jeden Zeit stellen.

Ebenfalls im Gottesdienst wurden Geschenke überreicht. Für Pfarrer Rosendahl gab es passend zum Tag und im Hinblick auf das Lutherjahr 2017 eine Lutherfigur von Playmobil.



Für die Saloer Gemeindegruppe war ein Glas *Himmlicher Honig* aus Helsinki dabei. Dem Turkuer Kapellenrat wurde als Zeichen der Verbundenheit mit der Deutschen Kirche Helsinki ein Kupferkreuz übergeben, welches in Zukunft den Gemeinderaum in der Kaskenkatu zieren wird.

Nach dem Gottesdienst war bei Kaffee, Tee und leckerem Kuchen im Gemeindehaus Zeit für Gespräche mit neuen und alten Bekannten. Viel zu schnell wurde es dann schon wieder Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Es ist schön, bei dieser Art von Veranstaltungen verschiedene Gemeindegruppen der deutschen Gemeinde in Finnland kennenzulernen. Den Ideengebern, Organisatoren und allen Beteiligten sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Friederike Schwarzbach



Bei den Proben zum Krippenspiel in Rovaniemi...

Mit dabei und ganz bei der Sache, die Kinder Paula, Lotta, Lili und Maret.



WEITERE GEMEINDEGRUPPEN

JOENSUU

Fr 4.12. 17.30 Uhr **Adventsgottesdienst**, Pielisensuun kirkko; anschließend Adventsfeier des Finnisch-Deutschen Vereins bei Familie Albert

JYVÄSKYLÄ

Sa 12.12. 15 Uhr **Familiengottesdienst**, Stadtkirche; anschließend Adventsnachmittag des Finnisch-Deutschen Vereins

KOKKOLA (KARLEBY)

Mi 16.12. 18 Uhr **Gottesdienst**, Mikaelsalen; anschließend Adventsfeier

KOTKA

Mo 7.12. 15 Uhr **Gottesdienst**, Langenkoski kirkko; anschließend Adventsfeier

LEVI

So 20.12. 20 Uhr Deutsche und englische Weihnachtslieder, Marienkapelle

MIKKELI (SANKT MICHEL)

Di 10.12. 18 Uhr **Gottesdienst**, Gemeindehaus, Savilahdenkatu 20; anschließend Adventsfeier

MUONIO

Sa 19.12. 18 Uhr Deutsche und englische Weihnachtslieder, Kirche von Muonio

OULU (ULEÅBORG)

Do 17.12. 18 Uhr **Gottesdienst**; anschließend Adventskaffee

ROVANIEMI

Fr 18.12. 15 Uhr Kinderkirche bei Familie Täufer;
17 Uhr **Familiengottesdienst** Ounasrinne-Kapelle; anschließend Adventskaffee

SALO

Mi 9.12. 18 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**, Salon seurakuntatalo, kappeli; anschließend Weihnachtslieder-singen bei Kaffee und Plätzchen

Do 14.1. 18 Uhr Bibelkreis bei Familie Olbrich

SAVONLINNA (NYSLOTT)

Fr 11.12. 18 Uhr **Gottesdienst**, Seurakuntatalo; anschließend Weihnachtslieder-singen bei Kaffee und Plätzchen

SEINÄJOKI

Di 15.12. 15 Uhr Adventsnachmittag, Kirkkoväarti

TAMPERE (TAMMERFORS)

So 13.12. 15 Uhr *Die Schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder* im Dom von Tampere

So 10.1. 15 Uhr **Gottesdienst**, Kisakentänkatu 18; anschließend Kirchenkaffee

TURKU (ÅBO)

Sa 5.12. 15 Uhr *Die Schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder* im Dom von Turku — Gemeinschaftssingen mit Unterstützung durch den Deutsch-Finnischen Chor Helsinki unter Leitung von Agnes Goerke und dem Collegium Musicum Lohja unter Leitung von Michael Ertz

Di 8.12. 16.30 Uhr Nikolausfeier der Spielgruppe in der Kaskenkatu 1 — außer dem Nikolaus haben auch bereits Krampus und das Christkind ihr Kommen zugesagt; 19 Uhr Gemeindeabend in der Kaskenkatu 1: „Besinnliches und Nachdenkliches über unsere Advents- und Weihnachtslieder“

Sa 12.12. 11–17 Uhr Der Handarbeitskreis steht auf dem Weihnachtsmarkt im Brinkala-Hof

Fr 25.12. 14.30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** in der Scharfschützenkapelle

Di 12.1. 19 Uhr Gemeindeabend in der Kaskenkatu 1: „Wir haben seinen Stern gesehen...“ (Matth. 2) — Bibelarbeit zum EpiphaniASFest

Do 14.1. 19 Uhr Lese- & Gesprächskreis in der Kaskenkatu 1: „*Unschuldig und verurteilt*“ — ein Vortrag von Frau Dr. Silke Brodbeck, der sich mit Justizirrtümern der neueren Justizgeschichte aus forensischer Sicht beschäftigt. Welche Faktoren führen zu einer Fehlverurteilung und begünstigen eine solche? Anhand von Fallbeispielen werden Gründe dargestellt, wie solche Probleme in den verschiedenen Justizsystemen entstehen. Dieser Vortrag zeigt im Weiteren die Folgen für die Verurteilten, und wie die Gesellschaft auf einer sachlichen Basis diese Thematik adressieren sollte. Dr. Brodbeck ist öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Blutspurenmusteranalyse und Tathergangsrekonstruktion, sowie Gründerin und Leiterin des Blutspureninstituts in Usingen bei Frankfurt/Main.

So 24.1. 14.30 Uhr **Gottesdienst** in der Scharfschützenkapelle des Turkuer Domes; anschließend Kirchenkaffee

VAASA (VASA)

Di 15.12. 19 Uhr **Gottesdienst**, Klubb Elvan in der Raastuvankatu 8; 20 Uhr Weihnachtsfeier des Finnisch-Deutschen Klubs Vaasa





Kinderkirche!

Kinderkirche am Sonntag, dem 17., 24., und am 31. Januar, sowie dem 7. Februar — jeweils um 11 Uhr.



Mitten in der Nacht

*Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren,
da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern,
da sang ein Engelschor: „Die Welt ist nicht verloren“,
und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.*

*Da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben,
das unsre Herzen immer neu erwärmen kann,
und wenn es dunkel wird für uns in diesem Leben,
fängt es mit seiner ganzen Kraft zu leuchten an.*

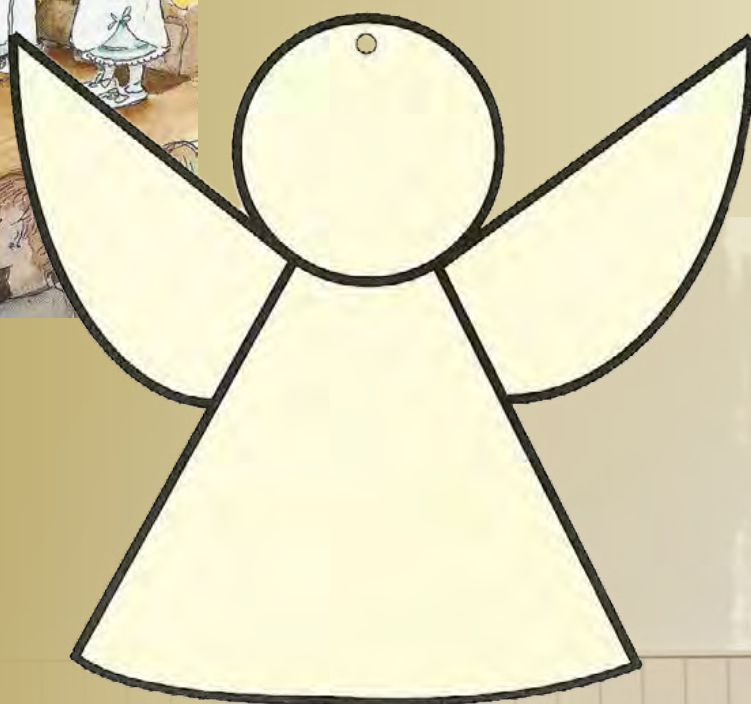
*Bist du erwachsen oder noch klein?
Das dürfte heute Abend gar nicht wichtig sein.
Sind wir nicht alle ein Menschenkind,
wann immer wir geboren sind?
Bist du ein Junge oder ein Mann?
War jede Frau nicht auch ein Mädchen irgendwann?
Was uns für immer zusammenhält,
das fühlen jetzt so viele Menschen auf der Welt.*

*Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren,
da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern,
da sang ein Engelschor: „Die Welt ist nicht verloren“,
und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.*

*Da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben,
das unsre Herzen immer neu erwärmen kann,
und wenn es dunkel wird für uns in diesem Leben,
fängt es mit seiner ganzen Kraft zu leuchten an.*

Von Rolf Zuckowski.

Ein riesengroßes Dankeschön!



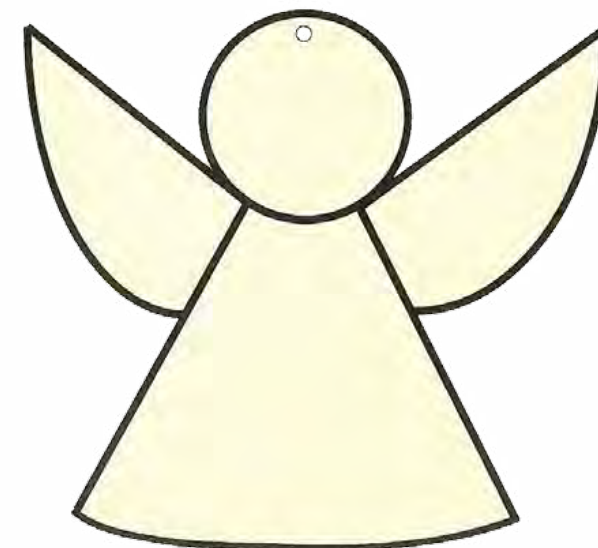
Ein Wintertee zum Aufwärmen an kalten Tagen...

Für 4 frierende Kinder oder Erwachsene brauchst du:

- 1 Liter Apfelsaft
- ¼ Liter frischgepresster Orangensaft
- 2 Esslöffel Honig
- 1 Teelöffel Nelken
- 1 Zimtstange
- ½ unbehandelte Zitrone
- ½ unbehandelte Apfelsine
- etwas steifgeschlagene Sahne

Stecke die Nelken in die Zitronen- und die Apfelsinenhälfte und erhitze alle Zutaten außer der Sahne vorsichtig in einem Topf.

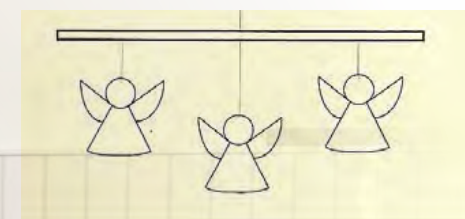
Den heißen Wintertee verteilst du auf Becher und wer mag bekommt einen Klecks Sahne darauf.



... und ein Basteltipp!

Zeichne mit Butterbrotpapier die Vorlage dieses Engels ab. Male den Engel dann auf einem Stück weißer Pappe nach. Schneide ihn aus, zeichne Gesicht und Haare darauf und male ihn bunt an oder beklebe ihn mit Goldpapier.

Du kannst auch mehrere Engel gestalten und ein Mobile basteln.



Da gibt es Geschichten über Freundschaft, lustige Reime, Geschichten von Katzen, Mäusen und Nilpferden und ein Buch über einen roten Mantel und die Geschichte von Sankt Martin. Die haben wir auch gleich (vor-)gelesen.

Damit es so richtig gemütlich wird, hatten Herr Sumper und Herr Brandstetter sogar noch Saft und leckere, österreichische Kekse mitgebracht.

Das war schon ein bisschen Weihnachten im November. Kinder und Erwachsene waren und sind gleichermaßen begeistert — wir danken der Österreichischen Botschaft ganz herzlich!!



Wir sagen Euch den lieben Advent an!

Am Sonntag, den 29. November wurde das Tor wieder aufgestellt und wir durften es *Hosianna* singend in der Deutschen Kirche mehrmals zusammen durchlaufen — die Adventszeit hat begonnen!

Im Familiengottesdienst am letzten Sonntag im November sangen uns die Kindergartenkinder ihre Lieder vor — und wie gewohnt war dieser Gottesdienst der fröhliche Auftakt der zahlreichen Weihnachtskonzerte und –veranstaltungen, zu denen wir Sie hiermit auch herzlich einladen.

Stimmungsgemäss und musikalisch beginnt nun die lichtvollere Zeit...

Am Samstag, den 5. Dezember werden *Die schönsten Weihnachtslieder* in Turku gesungen — am 3. Adventssonntag, am **13. Dezember um 18 Uhr** dann in der Deutschen Kirche in Helsinki.

Unser sehnlicher Wunsch ist, dass die Kirchen von grosser und gemeinsamer Singfreude gefüllt wird, so dass jeder danach wieder erquickt nach Hause gehen kann.

Der Deutsch-Finnische Chor unterstützt den Gesang kräftig, und bietet der singenden Gemeinde auch kleine Verschnaufpausen.

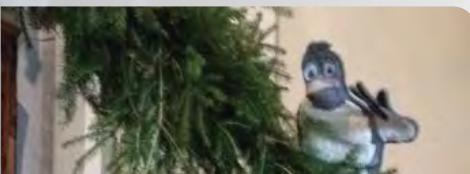
Am Samstag, dem **19. Dezember um 18 Uhr** gibt es ein Weihnachtskonzert, das von den Gemeindemusikern organisiert wird — es erklingt Solo (Bass) und Quartettgesang, Trompete, Flöte, Violine und Orgel. Auch der Posaunenchor wird dabei sein, und begleitet den gemeinsamen Gesang. Der Eintritt ist frei — für das Programm werden 5 Euro erbeten.

Der Kinderchor probt schon eifrig an dem grossen Krippenspiel *„Die Nacht der Geschenke“* von Gertrud und Dirk Schmalenbach: Ein Hirtenjunge mit Namen Micha versucht im überfüllten Bethlehem ein Stück Brot zu kaufen, was unmöglich scheint, da sich die ganze Stadt durch die Volkszählung im Chaos befindet.

Auch wird ein Mann mit seiner hochschwangeren Frau in einen Viehstall zum Übernachten geschickt... diese Geschichte wird am 24. Dezember, am Heiligen Abend in dem Familiengottesdienst um 14 Uhr vom Kinderchor singend erzählt. In diesem Gottesdienst wirken auch der Deutsch-Finnische Chor sowie der Posaunenchor mit.

Der sich anschließende, zweite Gottesdienst um 16 Uhr wird durch den Chor *„Con Sonnant“* bereichert.

In festlicher, musikalischer Gottesdienst findet am Sonntag, dem 17. Januar 2016 um 11 Uhr statt, und wird vom Vokalensemble mitgestaltet.



Deutsch-Evangelisch im Dezember und Januar 2016

Konzert in der Deutschen Bibliothek

Am Montag, dem 1. Februar 2016 um 19 Uhr freuen wir uns auf ein Konzert mit Erkki Palola (Violine) und Samuli Peltonen (Cello) in der Deutschen Bibliothek am Kasarmitori in Helsinki.

Sie werden Werke von Erkki Palola und Klaus Wiede vortragen.



Herzlich willkommen!

Weitere Informationen in der Deutschen Bibliothek Helsinki, Pohjoinen Makasiinikatu 7, 01300 Helsinki, Telefon +358 9 669 363 und im Internet unter www.deutsche-bibliothek.org

Die Schönsten deutschen Weihnachtslieder — auch in Turku und Tampere!

Am Samstag, dem 5. Dezember um 15 Uhr *Die Schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder im Dom von Turku* — mit dem Deutsch-Finnischen Chor aus Helsinki, unter der Leitung von Agnes Goerke, und dem Collegium Musicum aus Lohja, unter der Leitung von Michael Ertz.

Und am Sonntag, dem 13. Dezember um 15 Uhr *Die Schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder im Dom von Tampere* — unter der Leitung von Vesa Haapaniemi, mit dem Gemischten Chor Tampereen Laulu unter Leitung von Elina Koivula. Mit in Tampere dabei ist Leena Riihimäki (Sopran).

Fühlt Euch herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen!

Mozart–Requiem in der Deutschen Kirche

Mittwoch, 9. März 2016, 19 Uhr
Deutsche Kirche, Unioninkatu 1, Helsinki (Finnland)



Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem KV 626
(Süssmayr–Fassung)

Deutsch-Finnischer Chor
Storia-Orchester Helsinki

Solisten:
Hedvig Paulig (Sopran),
Niina Keitel (Alt),
Niall Chorell (Tenor),
Rolf Broman (Bass)

Leitung: Riitta Laine

Eintritt 15 / 10 Euro

Eine Geschenkidee zu Weihnachten!

Eintrittskarten gibt es jetzt schon bei Kantorin Riitta Laine, Telefon 050–33 06 495, E-Mail dg.kantor@evl.fi, bei Küster Tobias Petruzella, Telefon 050–3239 598, E-Mail dg.hausmeister@evl.fi, oder direkt im Sekretariat der Deutschen Gemeinde in Finnland, bei Anne Breiling, Telefon (09) 6869 8513, E-Mail dg.sekretariat@evl.fi. Bis Weihnachten gilt das Angebot: **Vier Karten zu insgesamt 50 Euro.**

Alle Veranstaltungen in der Deutschen Kirche in Helsinki im Advent 2015

4. Dezember, 19 Uhr
Chorus Sanctae Ceciliae...

Chorus Sanctae Ceciliae und Ensemble Nylandia, dir. Pia Bengts, führen französische (Charpentier) und schwedische (Öhrwall) Weihnachtsmusik auf. Als Solisten Mats Lillhannus (Tenor), und Sampo Haapaniemi (Bariton).
Eintritt 20 Euro.

5. Dezember, 16 Uhr
Evivakören — Weihnachtskonzert „Där ljuser är“
Eintritt 18 Euro

5. Dezember, 18 Uhr
Evivakören — Weihnachtskonzert „Där ljuser är“
Eintritt 18 Euro

8. Dezember, 19 Uhr
Deutsche Schule Helsinki (DSH) — Weihnachtskonzert
Eintritt frei

10. Dezember, 19 Uhr
Kamarikuoro Dimus — Weihnachtskonzert
Eintritt 15 / 10 Euro

13. Dezember, 18 Uhr
Die Schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder
Eintritt frei

19. Dezember, 18 Uhr
Weihnachtskonzert der Gemeindemusikern
Eintritt frei / Programm 5 Euro

20. Dezember, 16 Uhr
Jubilate — Weihnachtskonzert

24. Dezember, 14 Uhr
Die Nacht der Geschenke

Ihr glaubt's kaum... ich war beim Hosianna dabei!
— Eure Kirchenelster Kira.

Die Schönsten Advents– und Weihnachtslieder

1. Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / der halben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königsran' ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum End' er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so die-sen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freuden Sonn', / bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eu'r Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

2. Tochter Zion, freude Dich

Tochter Zion, freude dich! / Jauchze laut, Jerusalem! / Sieh: dein König kommt zu dir! / Ja, er kommt der Friedefürst. / Tochter Zion, freude dich! / Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn! / Sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ew' ges Reich. / Hosianna in der Höh'. / Hosianna, Davids Sohn! / Sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn! / Sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ew'gen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn! / Sei begrüßet, König mild!

3. Wie soll ich Dich empfangen

Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn ich dir, / o aller Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, / setze mir selbst die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

Dein Zion streut dir Palmen / und grüne Zweige hin, / und ich will dir in Psalmen / ermuntern meinen Sinn. / Mein Herze soll dir grünen / in stetem Lob und Preis / und deinem Namen dienen, / so gut es kann und weiß.

4. Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee, / still und starr liegt der See, / weihnachtlich glänzet der Wald: / Freue Dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm, / still schweigt Kummer und Harm, / Sorge des Lebens verhallt: / Freue Dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht; / Chor der Engel erwacht; / Hört nur, wie lieblich es schallt: / Freue Dich, Christkind kommt bald.

5. Vom Himmel hoch, da komm ich her

Vom Himmel hoch, da komm ich her. / Ich bring' euch gute neue Mär, / Der guten Mär bring ich so viel, / Davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' geborn / Von einer Jungfrau auserkorn, / Ein Kindelein, so zart und fein, / Das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Er ist der Herr Christ, unser Gott, der / will euch führen aus aller Not. / Er will eu'r Heiland selber sein, von allen / Sünden machen rein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freut sich der Engelschar und / singet uns solch neues Jahr.

6. Es ist ein Ros entsprungen

Es ist ein Ros entsprungen, / Aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sunen, / von Jesse kam die Art / Und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter, / Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd; / Aus Gottes ew'gem Rat / Hat sie ein Kind geboren / Welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß, / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis. / Wahr' Mensch un wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

7. Zu Bethlehem geboren

Zu Bethlehem geboren / ist uns ein Kindelein. / Das hab ich auserkoren, / sein eigen will ich sein. / Eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eia, eia, je länger mehr und mehr

8. Es ist für uns eine Zeit angekommen

Es ist für uns eine Zeit angekommen, / die bringt für uns eine große Gnad'. / Unser Heiland, Jesus Christ, / der für uns, der für uns, / der für uns Mensch geworden ist.

In der Krippe muss er liegen, / und wenn's der härteste Felsen wär': / Zwischen Ochs' und Eselein / liegst du, liegst du, / liegst du armes Jesulein.

Drei König' kamen, ihn zu suchen, / der Stern führt' sie nach Bethlehem. / Kron' und Zepter legten sie ab, / brachten ihm, brachten ihm, / brachten ihm ihre reiche Gab'.

9. Hört der Engel helle Lieder

Hört der Engel helle Lieder, / klingen das weite Feld entlang, / und die Berge hallen wider / von des Himmels Lobgesang. / Gloria in excelsis Deo. / Gloria in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen? / Sagt mir doch eures Jubels Grund! / Welch ein Sieg ward / denn errungen, den uns die Chöre machen kund? / Gloria in excelsis Deo. / Gloria in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle, / dass der Erlöser nun erschien, / dankbar singen sie heut alle / an diesem Fest und grüssen ihn. / Gloria in excelsis Deo. / Gloria in excelsis Deo.

10. Kommet, ihr Hirten

Kornmet, ihr Hirten, / ihr Männer und Fraun, / kommet das liebliche / Kindlein zu schau'n. / Christus, der Herr, / ist heute geboren, / den Gott zum Heiland / euch hat erkoren. / Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen / in Bethlehem's Stall, / was uns verheissen / der himmlische Schall. / Was wir dort finden, / lasset uns künden, / lasset uns preisen / in frommen Weisen: / Halleluja!

Wahrlich die Engel / verkündigen heut' / Bethlehem's Hirtenvolk / gar grosse Freud'. / Nun soll es werden / Frieden auf Erden, / den Menschen allen / ein Wohlgefallen: / Ehre sei Gott.

11. Wisst ihr noch wie es geschehen?

Wißt ihr noch, wie es geschehen? / Immer werden wir's erzählen: / wie wir einst den Stern gesehen / mitten in der dunklen Nacht, / mitten in der dunklen Nacht.

Stille war es um die Herde. / Und auf einmal war ein Leuchten / und ein Singen ob der Erde, //:daß das Kind geboren sei://

Eilte jeder, dass er's sähe / arm in einer Krippe liegen. / Und wir fühlten Gottes Nähe. //:Und wir beteten es an://

Könige aus Morgenlanden / kamen reich und hoch geritten, / dass sie auch das Kindlein fanden. //:Und sie beteten es an://

12. Stern über Bethlehem

Stern über Bethlehem, / zeig uns den Weg, / führ uns zur Krippe hin, / zeig wo sie steht, / leuchte du uns voran, bis wir dort sind, / Stern über Bethlehem, / führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, / bleib bei uns stehn. / Du sollst den steilen Pfad / vor uns her gehen! / Führ uns zu Stall und zu / Esel und Rind; / Stern über Bethlehem, / führ uns zum Kind!

Stern über Bethlehem, / nun bleibst du stehn / Und läßt uns alle das / Wunder hier sehn, / Das da geschehen, was / niemand gedacht, / Stern über Bethlehem, / in dieser Nacht!

Stern über Bethlehem, / wir sind am Ziel, / Denn dieser arme Stall / bringt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, / wir danken dir. / Stern über Bethlehem, / wir bleiben hier!

13. Ihr Kinderlein, kommet

Ihr Kinderlein kommet, / o kommet doch all, / zur Krippe her kommet, / in Bethlehem's Stall, / und seht, was in dieser / hochheiligen Nacht / der Vater im Himmel / für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, / seht hier bei des Lichtleins / hellglänzendem Strahl / in reinlichen Windeln / das himm-

lische Kind, / viel schöner und holder, / als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein, / auf Heu und auf Stroh; / Maria und Joseph / betrachten es froh, / die redlichen Hirten / knien betend davor, / hoch oben schwebt jubeln / der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten / anbetend die Knie; / erhebet die Hände und / danket wie sie. / Stimmt freudig, ihr Kinder, / wer wollt sich nicht freun? — / stimmt freudig zum Jubel / der Engel mit ein.

14. Nun singet und seid froh

Nun singet und seid froh, / jauchzt alle und sagt so: / Unsers Herzens Wonne / liegt in der Krippen bloss / und leucht' doch / wie die Sonne / in seiner Mutter Schoss. //:Du bist A und O. ://

Sohn Gottes in der Höh, / nach dir ist mir so weh. / Tröst mir mein Gemüte, / Kindlein zart und rein, / durch alle deine Güte, / liebstes Jesulein. //:Zieh mich hin zu dir. ://

Grass ist des Vaters Huld, / der Sohn tilgt unsre Schuld. / Wir warn all verdorben / durch Sünd und Eitelkeit, / so hat er uns erworben / die ewig Himmelsfreud. //:O welch grosse Gnad! ://

15. Kommt und lasst uns Christum ehren

Kommt und lass uns Christum ehren, / Herz und Sinnen zu ihm bekehren, / singet fröhlich, lasst euch hören, / wert es Volk der Christenheit.

Sünd und Hölle mag sich grämen, / Tod und Teufel mag sich schämen: / Wir, die unser Heil annehmen, / werfen allen Kummer hin.

Sehet, was hat Gott gegeben: / Seinen Sohn zum ewgen Leben. / Dieser kann und will uns heben / aus dem Leid in's Himmels Freud.

Schönstes Kindlein in dem Stalle, / sei uns freundlich, bring uns alle / dahin, da mit süßen Schalle / Dich der Engel Heer erhöht.

16. Fröhlich soll mein Herze springen

Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen. Hört, hört, wie mitt voll Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.

Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt / reißt aus allem Jammer. / Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, / Gottes Kind, das verbind't / sich mit unser'm Blute.

Nun er liegt in seiner Krippen, / ruft zu sich mich und dich, / spricht mit süßen Lippen: / „Lasset fahr'n, o liebe Brüder, / was euch quält; was euch fehlt, / ich bring' alles wieder.“

Ei, so kommt und laßt uns laufen, / stellt euch ein, groß und klein, / eilt mit großem Haufen! / Liebt den, der vor Liebe brennet; / schaut den Stern, der euch gern / Licht und Labsal gönnet.

17. Herbei o ihr gläubigen

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphiret, o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König.

Du König der Ehren, / Herrscher der Heerscharen / verschmähist nicht, zu ruhen in / Mariens Schoß. / Gott, wahrer Gott, von /

Ewigkeit geboren! / O lasset uns anbeten, ...

Kommt, singt dem Herren, / o ihr Engelchöre, / frohlocket, frohlocket, / ihr Seligen: / Ehre sei Gott im / Himmel und auf Erden! / O lasset uns anbeten, ...

18. Ich stehe an deiner Krippen

Ich stehe an deiner Krippen hier, / Jesu, du mein Leben; / ich komme, bring und schenke / dir, was du mir hast gegeben. / Nimm hin, es ist mein Geist / und Sinn, Herz, Seel und Mut, / nimm alles hin und lass dir's / wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren / und hast mich dir zu eigen gar, / eh'ich dich kannt, erkoren. / Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht, / wie du mein wolltest werden.

Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen, / und weil ich nun nichts weiter / kann, bleib ich anbetend stehen. / O dass mein Sinn ein Abgrund / Wär und meine Seel ein weites Meer, / dass ich dich möchte fassen!

O dass doch so ein lieber Stern / soll in der Krippen liegen! / Für edle Kinder grosser Herrn / gehören güldne Wiegen. / Ach Heu und Stroh ist viel zuschlecht, / Samt, Seide, Purpur wären recht, / dies Kindlein drauf zu legen!

19. Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh', / schlaf in himmlischer Ruh'.

Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht. / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter ist da! / Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb' aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund' / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

20. Still, still, still

Still, still, still, / weil's Kindlein schlafen will! / Maria tut es nieder singen, / ihre große Lieb dar bringen. / Still, still, still, / weil's Kindlein schlafen will.

Schlaf, schlaf, schlaf, / mein liebes Kindlein schlaf! / Die Engel tun schön musizieren, / vor dem Kindlein jubilieren. / Schlaf, schlaf, schlaf, / mein liebes Kindlein schlaf!

Gross, gross, gross, / die Lieb ist übergross. / Gott hat den Himmelsthron verlassen / und muss reisen auf die Strassen. / Gross, gross, gross, / die Lieb ist übergross.

21. Kling, Glöckchen

Kling, Glöckchen, klingelingeling, / kling, Glöckchen, kling! / Lasst mich ein, ihr Kinder, / ist so kalt der Winter, / öffnet mir die Türen, / lasst mich nicht erfrieren! Kling, Glöckchen, klingelingeling, / kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, / kling, Glöckchen, kling! / Mädchen hört, und Bübchen, / macht mir auf das Stübchen, / bring' euch viele Gaben, / sollt euch dran erlaben! / Kling, Glöckchen, klingelingeling, / kling, Glöckchen, kling!

22. Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder / kommt das Christuskind / auf die Erde nieder, / wo wir Menschen sind. Kehrt mit seinem Segen / ein in jedes Haus, / geht auf allen Wegen / mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite / still und unerkannt, / dass es treu mich leite / an der lieben Hand.

23. Fröhliche Weihnacht überall

„Fröhliche Weihnacht überall!“ / tönet durch die Lüfte froher Schall. / Weihnachtston, Weihnachtsbaum, / Weihnachtsduft in jedem Raum!

„Fröhliche Weihnacht überall!“ / tönet durch die Lüfte froher Schall. / Darum alle stimmt in den Jubelton, / denn es kommt das Licht der Welt / von des Vaters Thron.

„Fröhliche Weihnacht überall!“ / tönet durch die Lüfte froher Schall. / Licht auf dunklem Wege, / unser Licht bist du; / denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'.

„Fröhliche Weihnacht überall!“ / tönet durch die Lüfte froher Schall. / Was wir ander'n taten, / sei getan für dich, / daß bekennen jeder muß, Christkind kam für mich.

24. Süßer die Glocken nie Klingen

Süßer die Glocken nie klingen / als zu der Weihnachtszeit: / S'ist, als ob Engelein singen / Wieder von Frieden und Freud'. / Wie sie gesungen in seliger Nacht, / wie sie gesungen in seliger Nacht, Glocken mit heiligen Klang, / klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört: / Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'. / Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, / segnet den Vater, die Mutter, das Kind, Glocken mit heiligen Klang, / klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle / über die Meere noch weit, / dass sich erfreuen doch alle / seliger Weihnachtszeit. / Alle aufjauchzen mit herrlichem Klang, / alle aufjauchzen mit herrlichem Klang, Glocken mit heiligen Klang, / klinget die Erde entlang!

25. Maa on niin kaunis

Maa on niin kaunis, / kirkas luojan taivas, / ihana on sielujen toivotie. / Maa on niin kaunis, / kirkas luojan taivas, / ihana on sielujen toivotie. / Maa on niin kaunis, / kirkas luojan taivas, / ihana on sielujen toivotie.

Tidevarv komma, / tidevarv försvinna, / släkten följa / släktens gang. / Aldrig förstummas / tonen från himlen / i själens glada pilgrims-sång.

Engel ihn sangen / erst des Feldes Hirten, / schön klang's von Seele / zu Seele weit. / Friede auf Erden, / freut euch, ihr Menschen, / geboren ist uns der Heiland heut!

26. O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, / Christ ist geboren; / freue, freue dich, / O Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, / uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, / O Christenheit!

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat einen neuen Rat

Synode und Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) haben am 10. November den Rat der EKD für die Zeit bis 2021 gewählt.



„Wir freuen uns sehr, dass 14 engagierte Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen in den Rat gewählt wurden“, sagte Präses Irmgard Schwaetzer. „Die Gewählten bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen und evangelische Traditionen mit, die sich in der Arbeit des neuen Rates widerspiegeln werden.“ Auch vor den Nicht-Gewählten habe sie höchsten Respekt. „Mit Ihrem Engagement und Ihren Anliegen werden Sie unsere Kirche an anderer Stelle bereichern.“

In elf Wahlgängen wurden sechs Frauen und acht Männer in das Leitungsorgan gewählt. Mit Heinrich Bedford-Strohm (Bayern), Annette Kurschus (Westfalen), Kirsten Fehrs (Hamburg/Lübeck) Volker Jung (Hessen-Nassau) und Markus Dröge (Berlin) gehören dem Rat künftig fünf Leitende Geistliche an. Zu den Ratsmitgliedern gehören außerdem die Politiker Kerstin Griese (SPD) und Thomas Rachel (CDU) sowie die Universitäts-Professoren Jacob Jousen und Elisabeth Gräß-Schmidt. Weitere Ratsmitglieder sind der Unternehmer Andreas Barner, die Hannoversche Kirchenamtspräsidentin Stephanie Springer und Michael Diener, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbands. Ebenfalls gewählt wurden Marlehn Thieme und der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes in Württemberg, Dieter Kaufmann. Als 15. Mitglied gehört Präses Irmgard Schwaetzer von Amts wegen dem Rat an.

Pressestelle der EKD.

Gedenken an die Pariser Terroropfer im Berliner Dom

Im Berliner Dom haben am 19.11.2015 Christen, Juden und Muslime gemeinsam der Terroropfer von Paris gedacht. Unter dem Motto „*Nous sommes unis, wir sind vereint*“ hatten Vertreter der drei verwandten Religionen zum Gedenken und gesellschaftlichem Zusammenhalt aufgerufen. Die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung wandten sich zugleich gegen den Missbrauch der Religion und setzten sich für eine freiheitliche Gesellschaft ein.

Sich nicht beirren lassen „in der freundlichen Offenheit für Fremde“

Der Berliner Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Markus Dröge, betonte, „wir wollen und wir werden uns nicht von Unmenschlichkeit, von Hass und Gewalt bestimmen lassen“. Jeder gläubige Mensch sei abgestoßen davon, „dass der Glaube an den barm-



herzigen Gott missbraucht wird, um grausame, menschenverachtende Gewalt auszuüben und zu morden“, sagte der evangelische Landesbischof. Dröge plädierte für gegenseitigen Respekt in einer offenen Gesellschaft. Bürger und Politiker dürften sich nicht beirren lassen „in der freundlichen Offenheit für Fremde und Flüchtlinge“.

Neben Dröge waren auch der frühere katholische Berliner Weihbischof Wolfgang Weider, die Pfarrerin des Berliner Doms, Petra Zimmermann, der Vorsitzende des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg, Archimandrit Emmanuel Sfiatkos, Rabbiner Jonah Sievers von der Jüdischen Gemeinde sowie Imam Ender Cetin, Vorsitzender der Sehitiik-Moschee bei der Gedenkveranstaltung im Berliner Dom.



Generalkonsul a. D. Karlheinz Krug (1922–2015)

Durch den Sohn des Verstorbenen — Wilfried Krug — erreichte die Deutsche Gemeinde die Nachricht, dass Generalkonsul a. D. Karlheinz Krug, am 6. November 2015 in Eberbach am Neckar verstorben ist.

Karlheinz Krug war in den Jahren 1930–1939 sowie von 1960 bis 1971, während seiner Tätigkeit an der Handelsvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Helsinki, Mitglied der Deutschen Gemeinde Helsinki. In den 1960er Jahren war er zeitweise auch Mitglied des Kirchenrates der Deutschen Gemeinde Helsinki.

Karlheinz Krug fühlte sich dieser Deutschen Gemeinde stets sehr verbunden und bezog noch viele Jahrzehnte nach seinem Umzug aus Finnland das Gemeindeblatt „Deutsch-Evangelisch in Finnland“.

Das A–Z der Liturgie: G wie „Gloria in excelsis“

Wenn mich jemand fragte: „Welcher Teil der Gottesdienstliturgie ist Dir der Wichtigste?“ — spontan würde ich sagen: „Das Gloria in excelsis“. Nach etwas Überlegung würde ich antworten: „Das Gloria in excelsis.“ Und nach intensivem Nachdenken meine ich immer noch: „Das Gloria in excelsis!“ Um diesen alten hymnischen Gesang dreht sich für mich die gesamte Gottesdienstliturgie: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen!“

Die Worte entstammen der Weihnachtsgeschichte: Der Engel des Herrn spricht zu den Hirten auf dem nächtlichen Feld: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren ...“

Und dann kommt's: „... alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Das ist die Antwort auf das Kyrie, in dem wir das Leid, die Angst, die Friedlosigkeit unserer Welt vor Gott bringen. Das ist unsere Antwort auf Gottes Zuspruch „Fürchtet euch nicht!“. Das ist der Gesang derer, über die die Angst keine Macht mehr hat. Wenn Dich die Angst im Griff hat, stirbt die Hoffnung. Das ist das zynische Kalkül nicht nur von Terroristen. Anleben gegen die Angst ist eine Lebensaufgabe. Nichts ist wichtiger, als dass dieser Zuspruch sich in Deinem Leben einwurzelt: „Fürchte Dich nicht!“ — auf dass die Angst keine Macht mehr habe über Dich.

366 mal kommt dieser Satz vor in der Bibel: „Fürchte Dich nicht!“ bzw. „Fürchtet Euch nicht!“ Dreihundertsechundsechzig mal! Einmal für jeden Tag des Jahres und ein zusätzliches Mal für die Angst, derer Du Dir gar nicht bewusst wirst. Auf dass Du frei wirst von Angst und befreit singen kannst: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen!“

Dieser Gesang ist kostbar! Wie wunderschön hat Johann Sebastian Bach diesen Satz im Weihnachtssoratorium gestaltet! Wie zeitlos gültig hat Nicolaus Decius diesen Gesang nachgedichtet:

„Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;

nun ist groß Fried ohn Unterlaß,

all Fehd hat nun ein Ende.“

Nur abnutzen darf sich dieser Satz nicht – er darf nicht gewöhnlich werden, sich nicht in Routine verlieren. Deshalb galt schon in der Alten Kirche die Regel, dass dieser Gesang in den Fastenzeiten nicht gesungen wird. Und so schweigt er auch bei uns: in der Passionszeit und vom Zweiten bis Vierten Advent. — Bis er dann wieder angestimmt wird im Weihnachtsgottesdienst als Antwort auf die Botschaft, die unserer Welt Hoffnung gibt: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

Pastor Hans-Christian Beutel.





PRO FINLANDIA

Suomen tie itsenäisyyteen
Näkökulma: Saksa, Iso-Britannia, Itävalta ja Unkari

Finlands väg till självständighet
Synvinkel: Tyskland, Storbritannien, Österrike och Ungern

NÄYTTELY KANSALLISARKISTOSSA
10.12.2015–17.6.2016 ti, to, pe klo 10–16, ke klo 10–18. Vapaa pääsy.
Opastukset ryhmille sopimuksen mukaan.

Utställning i Riksarkivet 10.12.2015–17.6.2016
ti, to, fre kl. 10–16, ons. kl. 10–18. Fri entré.
Guidningar för grupper enligt överenskommelse.

Ugo Barroccio,
Permanente Kunst-Ausstellung, Berlin W.
16 Unter den Linden 16

Edvard Munch und Axel Gallén
Täglich geöffnet
10 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. (Sonntags v. 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.)
Entrée 1 Mark.

Das Lokal mit der besonderen Note: Neben Spezialitäten aus den verschiedenen Regionen servieren wir Ihnen montags–samstags frische Biere und Weine aus deutschen Ländern... bis zum Fest gibt es bei uns knusprige Weihnachtsgänse. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern ein Frohes Neues Jahr!

RESTAURANT ZINNKELLER

Meritullinkatu 25, 00170 Helsinki (Kruununhaka) • Tischreservierungen (09) 135 4148

Freundliche und professionelle Zahnpflege in Ihrer Zahnarztpraxis mitten in Tampere

Telefon (03) 3124 6060



Kauppakatu 15 E | www.oraltiimi.fi

Lust auf Weben von zum Beispiel Sets, kleinen Taschen, Tischläufern etc. ?

Wir bieten einen kostenlosen Schnupperkurs an ab Januar 2016 jeweils mittwochs und/oder donnerstags 16 Uhr im Deutschen Seniorenwohnhelm, Nuottapolku (Notstigen) 2, 00330 Helsinki.

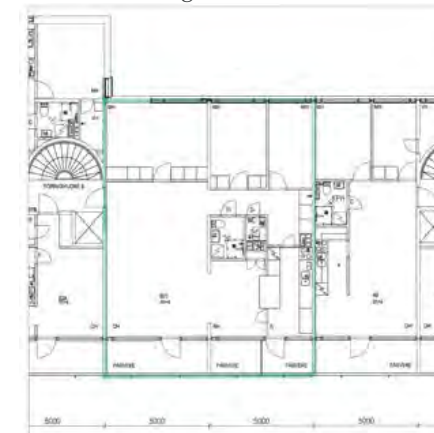
Um nötige Vorbereitungen treffen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Dezember.

Wir freuen uns auf Euch!

maikki.karisto@suomi24.fi
und gudrun.sentzke@welho.com

Mietwohnung in Lauttasaari

Wohnung der Deutschen Gemeinde in Lauttasaari (Drumsö) im 3. Stock, mit 2 verglasten Balkonen,



Parkplatz in der Garage, 110 m², neu renoviert.

Frei ab Mitte Januar.

Weitere Informationen:
Küster Tobias Petruzelka,
dienstags bis freitags 11–13 Uhr,
Telefon 050–3239 598,
E-Mail dg.hausmeister@evl.fi

Wir spielen wieder im neuen Jahr!

Auch 2016 beginnen wir spielend:

Am Donnerstag,
dem 14. Januar lädt der
Spielerabend für Erwachsene
ab 18:30 Uhr zum

Gesellschaftsspielen ein.
Wir treffen uns wie immer
im Restaurant Zinnkeller,
Meritullinkatu 25 in Helsinki.

Alte und neue Mitspieler
sind herzlich willkommen!

Im Dezember findet kein
Spielerabend statt.

Weitere Informationen bei Steffi,
Telefon 044–0822 174.



Lammfleisch vom Suomenlammis

Lammfleisch aus extensiver Kleinhaltung vom Tuusulanjärvi, ab Mitte Oktober zum Verkauf:

Schlachtkiste
zwischen 12–19 kg
14 Euro /kg,

enthält je zwei Keulen
und Schulterstücke, Koteletts,
Suppenfleisch — nicht ausgelöst;
eingeschweißt verpackt.

Halbe Schlachtkisten möglich.

Bei Bedarf gegen Unkostenpreis:
Andere Zerlegung durch den
Schlachtbetrieb, sowie Wurst und
Innereien, Vakuumverpackung,
Räuchern der Keulen und Schulter-
stücke, kann organisiert werden,
circa 2 Euro /kg.

Lars Kühne, Järvenpää
Telefon +358 40 5651 829
E-Mail lars.kuhne@gmail.com



HELSINKI (HELSINGFORS)

- Di 1.12. 11 Uhr Kränzchen;
18 Uhr Posaunenchor
- Mi 2.12. 16 Uhr Yoga im Gemeindesaal;
18.30 Uhr Deutsch–Finnischer Chor
- Do 3.12. 16 Uhr Kinderchor
- Fr 4.12. 10 Uhr Handarbeitskreis
- Sa 5.12. *Die Schönsten Weihnachtslieder*
in Turku, siehe Seite 9
- So 6.12. 11 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
zum *Zweiten Advent*
(Hans–Christian Beutel)
- Mo 7.12. 18 Uhr Frauentreff;
18 Uhr Bibelkreis im Senioren-
wohnheim, Nuottapolku 2
- Di 8.12. 19 Uhr ‚Glauben und Zweifeln‘,
Teil 2 der Vortragsreihe, in der
Universität Helsinki, Seite 4;
19 Uhr Weihnachtskonzert der
Deutschen Schule
- Mi 9.12. 14 Uhr Seniorentreff im Senioren-
wohnheim mit kleinem Basar;
17.30 Uhr Öffentliche Sitzung der
Kirchenbevollmächtigten, Seite 3
- So 13.12. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Dritten*
Advent (Erik A. Panzig);
Die Schönsten Weihnachtslieder
in Tampere, siehe Seite 12;
16.30 Uhr Adventscfé für
Senioren, siehe Seite 7;
18 Uhr *Die Schönsten Weihnachts-*
lieder in der Deutschen Kirche,
siehe Seite 12
- Mi 16.12. 19 Uhr Männerkreis
- Do 17.12. 18 Uhr Taizé–Andacht
- Sa 19.12. 18 Uhr Konzert der Gemeinde-
musiker *am Vorabend des Zweiten*
Advent, siehe Seite 12
- So 20.12. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Vierten*
Advent (Erik A. Panzig)
- Do 24.12. 14 Uhr **Familiengottesdienst** mit
Krippenspiel zum *Heiligen Abend*
(Hans–Christian Beutel);
16 Uhr **Christvesper** (Erik A. Panzig)
- Fr 25.12. 12 Uhr **Gottesdienst** zum
Ersten Weihnachtsfeiertag
(Erik A. Panzig)
- Sa 26.12. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Zweiten*
Weihnachtstag (Erik A. Panzig);
15 Uhr **Gottesdienst** zum *Zweiten*
Weihnachtstag im Senioren-
wohnheim (Erik A. Panzig)
- So 27.12. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Ersten*
Sonntag nach dem Christfest
(Erik A. Panzig)
- Do 31.12. 15 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
zum *Altjahrsabend* im Senioren-
wohnheim (Erik A. Panzig);
18 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
zum *Altjahrsabend (Silvester)*
in der Deutschen Kirche
(Erik A. Panzig)

- Fr 1.1. 12 Uhr **Gottesdienst** zum
Neujahrstag (Erik A. Panzig)
- So 3.1. 11 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
zum *Zweiten Sonntag nach*
Weihnachten (Erik A. Panzig),
- Mi 6.1. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Epipha-*
niasfest (Hans–Christian Beutel);
15 Uhr **Gottesdienst** im Senioren-
wohnheim (Beutel)
- So 10.1. 11 Uhr **Gottesdienst** zum *Ersten*
Sonntag nach dem Epiphaniasfest
(Hans–Christian Beutel)
- Mo 11.1. 18 Uhr Frauentreff
- So 17.1. 11 Uhr **Musikalischer Gottesdienst**
am *Letzten Sonntag nach Epiphanias*
(Erik A. Panzig), Vokalensemble;
Kinderkirche; anschließend Neujahrs-
empfang im Gemeindesaal, Seite 7
- Mo 18.1. 18 Uhr Bibelkreis im Senioren-
wohnheim, Nuottapolku 2
- Mi 20.1. 18 Uhr Männerkreis
- So 24.1. 11 Uhr **Gottesdienst** am *Sonntag*
Septuagesimae, Vorstellungsgottes-
dienst von Pastorenkandidat/in Nr. 1;
Kinderkirche; anschl. Kirchkafee
im Gemeindesaal, siehe Seite 3
- Do 28.1. 18 Uhr Taizé–Andacht;
19 Uhr Filmabend, siehe Seite 6
- So 31.1. 11 Uhr **Gottesdienst** am *Sonntag*
Sexagesimae, Vorstellungsgottes-
dienst von Pastorenkandidat/in Nr. 2;
Kinderkirche; anschließend Kirch-
kafee, siehe Seite 3
- So 7.2. 11 Uhr **Gottesdienst** am *Sonntag*
Estomihi, Vorstellungsgottesdienst
von Pastorenkandidat/in Nr. 3;
Kinderkirche; Kirchkafee, Seite 3

WEITERE GEMEINDEGRUPPEN

Alle aktuellen Termine in den weiteren
Gemeindegruppen übersichtlich auf Seite 9.



KINDERKIRCHE

Kinderkirche am Sonntag, dem 17., 24.,
und am 31. Januar, sowie dem 7. Februar
— jeweils um 11 Uhr.



BH2 1



Deutsche Evangelisch–Lutherische
Gemeinde in Finnland / DELGiF
www.deutschegemeinde.fi
facebook.com/deutschegemeindeinfinnland

Hauptpastor Erik A. Panzig,
täglich außer freitags,
Telefon: (09) 6869 8511 und 050–5942 485,
E–Mail: dg.hauptpastor@evl.fi

Kanzlei und Gemeindegemeinschaft:
Merja Viiri und Anne Breiling,
montags bis freitags 10–13 Uhr,
Telefon: (09) 6869 8510 und (09) 6869 8513,
Fax: (09) 6869 8555,
E–Mail: dg.kanzlei@evl.fi und dg.sekretariat@evl.fi

Reisepastor Hans–Christian Beutel,
täglich außer montags,
Telefon: 040–540 8504,
E–Mail: dg.reisepastor@evl.fi

Küster Tobias Petruzella,
dienstags bis freitags 11–13 Uhr,
Telefon: 050–3239 598,
E–Mail: dg.hausmeister@evl.fi

Diakon Timo Sentzke,
Telefon: 050–5942 498,
E–Mail: dg.diakonie@evl.fi

Kindergarten und Vorschule: Stefanie Voß,
montags bis freitags 8–8.30 Uhr,
Telefon: (09) 6869 8517,
E–Mail: info@deutscherkindergarten.fi

Seniorenwohnheim (DSWH): Eila Javanainen,
Telefon: (09) 481 124 und 044–2199 586,
Nuottapolku (Notstigen) 2,
00330 Helsinki (Helsingfors),
E–Mail: dsw@deutschegemeinde.fi

Kantorin Riitta Laine,
täglich außer montags und dienstags,
Telefon: 050–33 06 495,
E–Mail: dg.kantor@evl.fi

Kapellengemeinde Turku (Åbo),
Telefon: 050–4076 512,
Kaskenkatu (Kaskisgatan) 1, 20700 Turku (Åbo),
E–Mail: dg.turku@evl.fi

Deutsch–Evangelisch in Finnland (DEiF),
E–Mail: gemeindebrief@deutschegemeinde.fi

IMPRESSUM

DEUTSCH–EVANGELISCH in Finnland
Gemeindebrief der Deutschen Gemeinde in Finnland
Verantwortlich: Dr. Erik A. Panzig

Gestaltung: Michael Diedrichs

Der Jahrgang kostet 24 Euro.

Gemeindekonten Nordea BIC/SWIFT NDEAFIHH:
Amtsscheine: IBAN FI 5515 7230 0032 2016
Deutsch–Evangelisch: IBAN FI 3315 7230 0032 2024
Kindergarten: IBAN FI 1115 7230 0032 2032
Anderes: IBAN FI 9120 0138 0055 8883

Druckerei: Bulbus Oy, Helsinki

Deutsche Evangelisch–Lutherische Gemeinde,
Bernhardinkatu (Bernhardsgatan) 4,
PL 153 PB, 00131 Helsinki (Helsingfors)

ISSN 1456–1042